

KURZGESCHICHTE

Seite 1

Ein Märchen von heutzutage – Kurzgeschichte in 5 Teilen von Anne Haase – 2. Teil

Familie Letter wohnt erst eine Woche in der neuen Wohnung. Sie haben das Erdgeschoss und dürfen den Garten mit benutzen. Herr und Frau Billke wohnen im ersten Stock. Sie haben selber keine Kinder und freuen sich über Jojo und Ina, die „Leben in die Bude bringen“, wie Herr Billke sagt.

Nach dem schönen Nachmittag mit dem Kaffeetisch im Garten sitzen sie auch am nächsten Tag wieder gemeinsam draußen.

„Entschuldigung?“, hören sie von dem Weg, der vor dem Gartenzaun vorbeiführt. Vanessa sieht auf. Ein Mann mit Rucksack und Wanderstock winkt über den Zaun. „Können Sie mir sagen, ob dieser Weg zu der Klosterruine führt?“

„Herr Billke, wissen Sie das?“, fragt Vanessa ihren Vermieter.

„Zur Klosterruine? Ja, aber da müssen Sie sehr auf die Schilder achten. Da müssen Sie ... aber kommen Sie doch einfach herein, dann erkläre ich es Ihnen!“

Der Wanderer nimmt das Angebot an. Er bekommt eine Tasse Kaffee und einen Teller Plätzchen angeboten. Beides nimmt er gerne an.

„Ich erkunde die Strecke für eine Wandergruppe. Wir haben nächste Woche unseren Wandertag geplant. Wenn es von hier aus noch eine Stunde zu laufen ist bis zu der Ruine, wäre es schön, wenn wir hier eine Pause machen könnten. Würde es Sie stören, wenn wir vor Ihrem Zaun rasten?“

„Aber nein, Sie kommen dann in unseren Garten! Hier können Sie sich an den Tisch setzen, und Kaffee haben wir auch!“

Arbeitsblatt

Lesen Sie den zweiten Teil der Kurzgeschichte.

Bearbeiten Sie dann die Aufgaben.

Sie können sie alleine bearbeiten.

Oder Sie bearbeiten sie mit einem Partner.

A. Lesen Sie die Fragen. Antworten Sie in ganzen Sätzen.

1. Wie lange wohnen die Letters schon in der Wohnung?

2. Wer steht vor dem Zaun?

3. Wohin möchte der Wanderer?

4. Kann Vanessa dem Wanderer weiterhelfen?

5. Wer hilft dem Wanderer weiter?

6. Was bekommt der Wanderer angeboten?

7. Was plant der Wanderer?

8. Wo will er mit seiner Gruppe rasten?

B. Richtig oder falsch?

Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig oder falsch ist:

	richtig	falsch
1. Familie Letter gehört das Haus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Herr und Frau Billke wohnen im ersten Stock.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Jojo und Ina sind die Kinder von den Letters.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Jojo und Ina wollen sich die Klosterruine ansehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Herr Billke fährt Motorrad.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Herr Billke will einen Schuppen abreißen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C. Im 2. Teil der Kurzgeschichte sprechen drei Personen miteinander:

Ein Wanderer, Vanessa Letter und Herr Billke. Einen Satz können verschiedene Personen sagen. Welcher Satz ist es und welche beiden Personen sind das?

Unterstreichen Sie das, was der Wanderer sagt, mit einem lilafarbenen Stift.

Unterstreichen Sie das, was Vanessa Letter sagt, mit Grün.

Unterstreichen Sie das, was Herr Billke sagt, mit Rot.

Lesen Sie den Text danach mit verteilten Rollen.

D. Partner- oder Gruppenspiel. Buchstaben zählen auf Zeit

Diese Aufgabe können Sie entweder zu zweit oder in der Gruppe machen:

Einer beginnt. Er benennt einen Absatz im Text (z. B.: „Wir nehmen den zweiten Absatz.“). Alle suchen diesen Absatz heraus und kontrollieren, ob sie die gleiche Stelle im Text haben. Dann gibt der Erste an, welcher Buchstabe in dem Absatz gezählt wird (z. B.: „Der Buchstabe „a“ wird gesucht.“). Alle zählen dann in dem Absatz, wie viele A und a vorkommen. Dabei ist es egal, welche Buchstaben vor oder hinter dem a sind. Alle haben eine Minute Zeit. Nach der Minute wird gestoppt. Wer hat die meisten A/a

gefunden? Nun kontrollieren alle zusammen, wie viele A/a wirklich in dem Text vorkommen. Wer am nächsten an der richtigen Anzahl ist, bekommt einen Punkt. Danach ist der Nächste an der Reihe. Er bestimmt, in welchem Absatz und nach welchem Buchstaben gesucht wird. Wer am Ende die meisten Punkte hat, hat gewonnen und darf sich für den Rest der Stunde Buchstabenkönig nennen.

Lösungen und Tipps:

Aufgaben A bis C: Siehe „Lösungen und Tipps“ im ersten Teil.

Aufgabe C: Der letzte Absatz dieses Teils kann sowohl von Vanessa als auch von Herrn Billke gesagt werden. Beide haben „ein Recht“, den Wanderer einzuladen: Vanessa als Mieterin des Gartens, Herr Billke als Gast, der als Vermieter und Freund erweiterte Rechte in dem vermieteten Garten hat. Zwar hat Herr Billke vorher gesprochen, sodass man davon ausgehen könnte, dass er dem Wanderer antwortet, aber es ist seitdem etwas Zeit vergangen, in der der Wanderer Kaffee getrunken und Plätzchen gegessen hat – und das wahrscheinlich nicht schweigend. Hier kann man darauf hinweisen, dass in einer Geschichte ja nicht 1:1 erzählt wird, sondern immer wieder Stellen ausgelassen werden, die man selbst füllen kann.

Aufgabe D: Auf Zeit Buchstaben zählen kann je nach Niveaustufe schwierig sein. Hier könnte ein „Schneller“ auch gegen zwei „Langsame“ antreten. Als Strategie-Tipp könnte ihnen mitgegeben werden, dass einer im Absatz unten anfängt und der andere oben. Das Suchen von Buchstaben stärkt die Konzentration, das Erkennen von gleichen Buchstaben, das Vergleichen von großen und kleinen Buchstaben. Je öfter es gemacht wird, desto sicherer werden die Teilnehmer. Und wer weiß: Vielleicht schlägt dann ja doch mal ein zuvor „Langsamer“ einen „Schnellen“.

In der realen Welt ist die Bewirtung als privater Gastgeber bis zu diesem Geschehen noch erlaubt. Es sollte schon ein Hinweis darauf gegeben werden, dass man sich, sobald Geld ins Spiel kommt, in eine Grauzone begibt und sich erkundigen sollte, was man darf und wozu man Genehmigungen braucht. Mehr dazu in den folgenden Teilen.